



Infobrief Bürgerbeteiligung / 1. Halbjahr 2020



Liebe Leserinnen und Leser,

was bedeutet Partizipation und Teilhabe in Zeiten einer Pandemie? Wie können Dialog und Austausch, wie kann auch Vereinsarbeit weitergehen und aufrechterhalten werden?

Das erste Halbjahr 2020 hat uns auch im Bereich der Bürgerbeteiligung und der Ehrenamtsförderung vor neue Herausforderungen gestellt und uns daran wachsen lassen.

Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement lebt vom Austausch zwischen den Akteur*innen der Zivilgesellschaft, der Verwaltung und der Politik. Daher galt es von Anfang an, den Austausch mit

den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises aufrecht zu erhalten und neue Formen des Dialogs zu finden.

Mit Umfragen, einer digitalen Konferenz zum Radverkehr, dem Angebot des digitalen Austauschs auf der Beteiligungsplattform www.mein-marburg-biedenkopf, Webseminaren, Telefon- und Videokonferenzen ist es uns gelungen, viele der geplanten Aktivitäten so umzugestalten, dass sie auch in Corona-Zeiten stattfinden können. Auch wenn die digitalen Möglichkeiten der Kommunikation und der Kollaboration nicht den unmittelbaren, persönlichen

Kontakt einer Präsenzveranstaltung ersetzen, sind sie dennoch wichtige und wertvolle Ergänzungen, auch in Zeiten nach der Corona-Krise.

In diesem Sinne werden wir auch im zweiten Halbjahr 2020 Angebote zur Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung vielseitig gestalten. Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick zu den bisherigen Aktivitäten und in kommende Projekte.

Ihre

Kirsten Fründt
 Landrätin

Themen in dieser Ausgabe

- [Digitalkonferenz zur Radverkehrsentwicklung im Landkreis](#)..... 2
- [Steuerungsgruppe Fairtrade Landkreis](#)..... 3
- [Bürger*innen Budget Nachhaltigkeit](#) 3
- [Digital Dialog mit Katharina Nocun](#) 4
- [Broschüre „Entwicklungszusammenarbeit“](#) 4
- [Ehrenamtsdialog „Vereinskultur und Digitalisierung“](#) 5
- [Umfrage „Vereinsarbeit mit digitalen Mitteln“](#) 5
- [Engagement in Corona-Zeiten unterstützen – Zusammenarbeit mit der FAM](#) 6
- [Verleihung der Ehrenamtskarte](#) 6
- [Blitzlichter – Kurznachrichten aus dem Fachdienst](#) 7
- [Bürgersprechstunde der Landrätin / IBM](#) 7
- [Terminausblick / Ansprechpartner*innen](#) 8

Digitalkonferenz zur Radverkehrsentwicklung im Landkreis

Rund 70 Teilnehmende nutzten die Möglichkeit, an der ersten digitalen Radkonferenz des Landkreises Marburg Biedenkopf teilzunehmen. Das anderthalbstündige Format bot die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand von Planungen bei der Radverkehrsentwicklung im Kreis zu informieren und auszutauschen. Die Möglichkeit, Fragen per Chatfunktion und über Audiozuschaltung zu stellen, sind dabei gut angenommen worden.

Koordination und Kooperation

„Es ist von großer Bedeutung, dass wir auch im ländlichen Raum den Radverkehr fördern.“, so Landrätin Kirsten Fründt. Gelingende Radverkehrsentwicklung sei dabei immer auch eine Aufgabe der guten Kommunikation, Koordination und Kooperation. Nicht nur mit den Kreiskommunen, sondern auch mit Land und Bund arbeite der Kreis daher zusammen, so Fründt.

Online-Dialog

Teil des Kommunikationsaspektes ist es, die Bürgerinnen und Bürger miteinzubeziehen, wie bspw. mit der offenen Radkonfe-

renz im Oktober 2019 zum Entwurf des hessischen Radhauptnetzes. Damals zentrales Fazit war der Wunsch der Radfahrenden, an wichtige Arbeitsstandorte, wie den Görzhäuser Hof und alltagstaugliche Pendelstrecken, zu denken. Der Bedarf werde nun verstärkt in die Gespräche eingebracht. Interessierte konnten im Mai 2020 auf der digitalen Konferenz sowie im anschließenden Online-Dialog auf der Beteiligungsplattform www.mein-marburg-biedenkopf.de Fragen an den Radverkehrsplaner des Landkreises, Thomas Meyer, richten.

Transparenz als Basis

Neben dem direkten Dialog legt der Landkreis viel Wert auf Transparenz. Im jährlichen Radverkehrsentwicklungsbericht wurde ein allgemeiner Tätigkeitsüberblick gegeben. Neben den Maßnahmen werden auch Aktionen, wie das Stadtradeln, rückblickend betrachtet oder von der Arbeit des Radverkehrsforums berichtet.

Über einzelne Maßnahmen kön-

Mehr Informationen finden Sie unter: www.mein-marburg-biedenkopf.de. Dort stehen eine Dokumentation und die Präsentationen des Abends zur Verfügung.

nen sich Interessierte online im Bürger-Geoinformations-System (GIS) des Landkreises informieren. Mit einer neuen Funktion können nun Pläne und weitere Hintergrundinformationen direkt mit einem Klick auf die Maßnahmen abgerufen werden. Eine farbliche Darstellung der unterschiedlichen Umsetzungsstände ermöglicht einen schnellen Überblick. Das GIS ist über die Website des Kreises oder unter <https://gis.marburg-biedenkopf.de/project/radverkehrsentwicklungsplan> abrufbar.

Partner: HessenMobil

Als Gast-Referenten der digitalen Radverkehrskonferenz begrüßte Landrätin Fründt zwei Vertreter von Hessen Mobil: Felix Weidner, Leiter der Steuerungsgruppe Radverkehr, sowie Eugen Reichwein, Regionalbevollmächtigter für West Hessen. Sie berichteten über die Landesstrategie zur Förderung von Radverkehr sowie konkrete Planungen von Hessen Mobil im Kreis. Besonders auch die Sanierungsoffensive des Landes und der Aufbau einer Task Force Radverkehr würden für den Ausbau der Radinfrastruktur große Chancen bieten. Gerade durch die Task Force werde Radverkehr nicht nur finanziell, sondern auch personell gestärkt, so Weidner. Eugen Reichwein stellte anschließend insgesamt zehn geplante Radverkehrsmaßnahmen von Hessen Mobil in Baulast von Land oder Bund vor, die im Kreis umgesetzt werden.



Bild: HMWEVW – Corinna Spitzbarth

Steuerungsgruppe Fairtrade-Landkreis

Die Kampagne „Fairtrade-Towns“ steht für die Idee, Städte, Gemeinden und Landkreise zu Botschaftern des fairen Handels zu machen. Der Landkreis selbst hat sich auf den Weg gemacht, ein offizieller Fairtrade-Landkreis zu werden.

Verliehen wird der Titel von TransFair e.V. – Verein zur Förderung des Fairen Handelns in der Einen Welt, der auch für die Vergabe von Fairtrade-Siegeln innerhalb von Deutschland verantwortlich ist. Es müssen fünf Kriterien von der Kreisverwaltung erfüllt werden, die das Engagement für fairen Handel auf verschiedenen Ebenen widerspiegeln. Um die Aktivitäten vor Ort zu koordinieren

und den Dialog mit allen Beteiligten zu begleiten, trifft sich die Steuerungsgruppe.

Das Projekt „Fairtrade Landkreis“ wird seit September 2019 gemeinsam mit dem Fachdienst Wirtschaftsförderung umgesetzt. Ende Januar hat das erste Treffen der erweiterten Steuerungsgruppe stattgefunden.

Im ersten Halbjahr 2020 folgten weitere Treffen, sowohl vor Ort als auch virtuell in Form von Video-Konferenzen.

Thematisiert wurden konkrete Projekte, u.a. die Anschaffung „Fairtrade Bälle“ für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises, aber auch Veranstaltungen für Bürger*innen, wie ein faires

Frühstück. Darüber hinaus sind weitere Aktionen geplant, wie die Aufstellung einer Ausstellung des giz zur Kakaoanbau und -landwirtschaft. Ziel ist es, Veranstaltung und Aktion im Spätsommer im Rahmen der fairen Woche nachzuholen.



Bild: Flyer „Fairtrade-Kreis“

Bürger*innen Budget Nachhaltigkeit – Ein Pilotprojekt

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf fördert in diesem Jahr erstmalig mit dem „Bürger*innen-Budget Nachhaltigkeit“ nachhaltige Ideen und Projekte aus der Zivilgesellschaft. Die Bewerberinnen und Bewerber werden dafür mit bis zu 2.000 Euro unterstützt. Das besondere dabei: Eine Jury, bestehend aus den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises, entscheidet über die Förderung.

„Wir leben in einem Landkreis, in dem schon viel in Sachen nachhaltiges Leben passiert. Diese Entwicklung möchten wir weiter aktiv unterstützen und damit sowohl den Austausch über Nachhaltigkeit als auch über das Gemeinwohl stärken“, erläutert Landrätin Kirsten Fründt den Hintergrund der Projektförderung.

„Uns ist es dabei wichtig, in der Einschätzung der Projekte die Zivilgesellschaft mit ins Boot zu holen. Denn unsere Bürgerinnen und Bürger geben wichtige Impulse, wie ein Mehr an Gemeinwohl er-

reicht werden kann“, erklärt die Landrätin weiter.

Insgesamt 20.000 Euro stellt der Kreis für die Förderung der Projekte zur Verfügung.

Anders als bei klassischen Förderprojekten bewertet eine Jury aus Bürger*innen die Projekte und Ideen nach Kriterien der Nachhaltigkeit und schätzt dabei auch den Gewinn für das Gemeinwohl ein. Damit entscheidet diese auch, welche Projekte eine Förderung erhalten.

Der dafür verwendete Kriterienkatalog wird gemeinsam mit der

Kreisverwaltung erarbeitet und baut auf dem Nachhaltigkeitskonzept des Kreises auf. Die Jury ist dabei möglichst vielfältig zusammengesetzt. Berücksichtigt wurden Alter, Geschlecht sowie für die regionale Ausgewogenheit der Wohnort im Landkreis. Darüber hinaus sind die Bewerber*innen gebeten worden, anzugeben, ob und wo sie sich freiwillig engagieren. Die Zusammensetzung der Jury ist dem Kreisausschuss zur Kenntnis vorgelegt worden.



Bild: „Make things happen“ (Gerd Altmann über Pixabay)

Digital Dialog thematisiert „Fake Facts“ mit Katharina Nocun

Der alltägliche Gebrauch von Smartphones und sozialen Medien, Online-Versandhandel oder auch Streaming-Diensten bringt die Digitalisierung schon lange ins Private.

Die Kreisverwaltung möchte sich auch weiter den Einflüssen des digitalen Wandels auf Abläufe in Unternehmen und Verwaltungen, auf dem Arbeitsmarkt und auch beim Thema Nachhaltigkeit widmen. Mit dem Digital-Dialog setzt die Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf ihre erfolgreiche Veranstaltungsreihe zu Hintergrundthemen des digitalen Wandels auch im Jahr 2020 fort. Die Vorträge werden als digitale Webkonferenz über das Internet angeboten.

Digitalisierung ist nicht nur ein technologischer Prozess. Die digitale Transformation wirft auch ethische Fragen auf, die neue und breite gesellschaftliche Diskurse erfordern über Themen, wie beispielsweise den Schutz der Persönlichkeitsrechte, die Effekte von algorithmischen Entscheidungsprozessen auf die Verantwortungsverlagerung bei Mensch-Maschine-Interaktionen, die Folgen verkürzter Kommunikation und populistischer Meinungsbildung in sozialen Netzwerken und die Auswirkungen unbegrenzter Speicherdauer von Informationen.

Nachdem im Juni Julian Nidarümelin in einem Online-

Vortrag „digitalen Humanismus“ beleuchtete, wird im August Katharina Nocun zu Gast sein.

Die Referentin ist Autorin, bekannte Netzaktivistin und Datenschützerin. In der 90-minütigen Online-Veranstaltung des Büro Open Government werden „Fake Facts“ thematisiert.

„Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen“

Digital Dialog am 25. August um 18.30 Uhr: mit Katharina Nocun!

Anmeldung für die Online-Veranstaltung an:

opengov@marburg-biedenkopf.de

Broschüre „Entwicklungszusammenarbeit Engagement im Landkreis Marburg-Biedenkopf“

Die Broschüre ist in einer Print- und einer Online-Version (www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de) erhältlich. Interessierte können die Printausgabe per E-Mail an ehrenamt@marburg-biedenkopf.de anfragen.

Im vergangenen Jahr hat der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung sich verstärkt mit Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit im Landkreis beschäftigt.

Ergebnis des Gemeinschaftsprojektes mit der Freiwilligen Agentur Marburg-Biedenkopf und den Vereinen ist die im Februar vorgestellte Broschüre „Entwicklungszusammenarbeit – Engagement im Landkreis Marburg-Biedenkopf“.

20 Vereine und Initiativen aus dem Landkreis stellen ihre Arbeit in einem Kurzporträt in der Bro-

schüre vor und zeigen damit, auf welche unterschiedliche Weise sie sich dafür einsetzen, die Lebensbedingungen in den Ländern des globalen Südens nachhaltig zu verbessern.

Das durch die Zusammenarbeit mit den beteiligten Vereinen und Initiativen entstandene Netzwerk möchte auch weiterhin in Kontakt bleiben und sich gegenseitig unterstützen. Geplant ist unter anderem ein regelmäßiger Stammtisch, an dem sich die Teilnehmenden zu Projekten, Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit oder anderen relevanten Themen austauschen können.

Die Broschüre wurde als Teil des Projektes „Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit stärken“ finanziell von Enga-

gement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert.



Bild: Titelblatt der Broschüre „Entwicklungszusammenarbeit“

Ehrenamtsdialog „Vereinskultur und Digitalisierung“

Hintergrund

Seit 2014 werden gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V.

„Ehrenamtsdialoge“ durchgeführt, um sich mit Vereinen und Engagierten zu verschiedenen Themen auszutauschen, Ideen zu sammeln und Maßnahmen zu entwickeln.

Bereits im Vorfeld zum Ehrenamtsdialog hatten Engagierte die Möglichkeit, an einer Online-Umfrage zum digitalen Vereinsleben teilzunehmen. (s.u.)

Anstelle der sonst üblichen Austauschtreffen vor Ort wurde am 2. Juli erstmals ein digitaler Ehrenamtsdialog über die digitale Plattform der Volkshochschule des Landkreises angeboten. Inhaltlich ging es um das Thema „Digitalisierung und Vereinskul-

Umfrage:

„Vereinsarbeit und Engagement mit digitalen Mitteln“

Die Kontaktbeschränkungen während des „Lockdowns“ stellten Vereine und Engagierte vor einige Herausforderungen:

- Wie schaffen es Vereine und Engagierte das Vereinsleben und ihr freiwilliges Engagement aufrechtzuerhalten?
- Welche Rolle spielen digitale Mittel dabei?
- Wie fit sind die Engagierten im Umgang mit digitalen Mitteln?

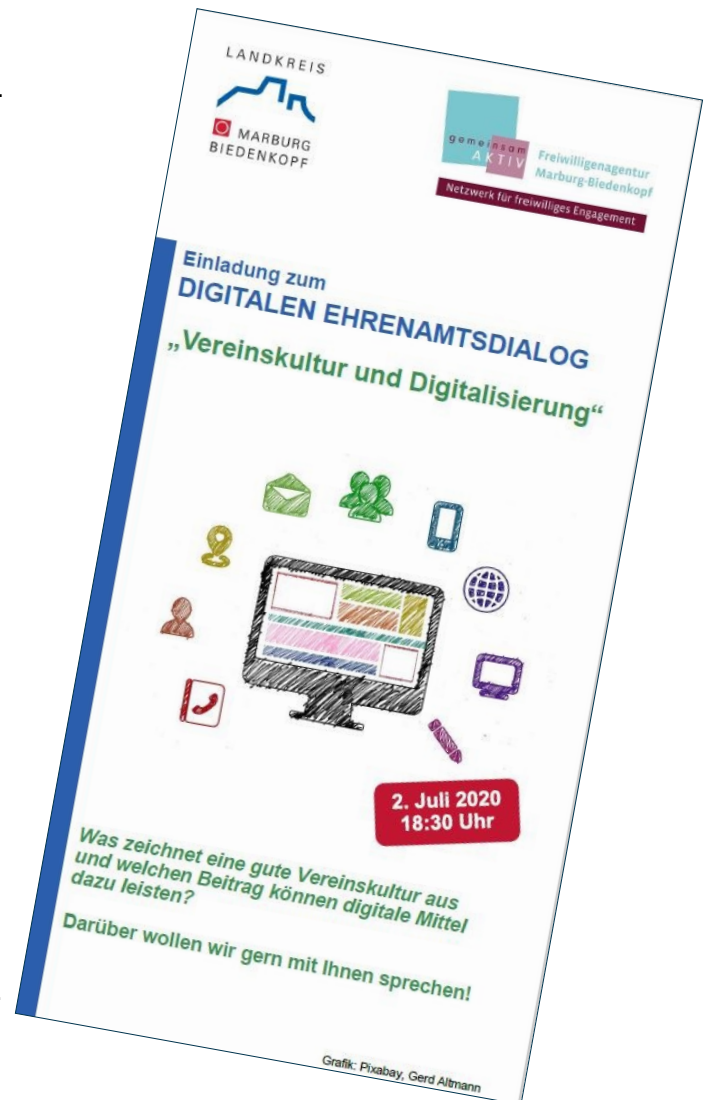
Zu diesen und weiteren Fragen konnten sich Interessierte im Mai an einer Online-Umfrage mit dem Titel „Vereinsarbeit und Engagement mit digitalen Mitteln“ unter www.mein-marburg-biedenkopf.de beteiligen. Ziel der Umfrage war es herauszufinden, in welchem Umfang

„ mit den Fragestellungen, was eine gute Vereinskultur ausmacht und wie Digitalisierung dazu beitragen kann. Umgesetzt wurde dies durch einen Impulsvortrag von Frank Gerhold, dem Leiter des Freiwilligenzentrums Kassel, der die unterschiedlichen Aspekte beleuchtete und inhaltlich zusammenfasste. Anschließend wurde zum Austausch eingeladen. Der Austausch wurde über die Chatfunktion gestaltet und auf einem digitalen Whiteboard wurden

Vereine und Engagierte bereits digitale Mittel für ihre Arbeit nutzen und welche Unterstützung die Engagierten noch benötigen, um auf digitale Alternativen zurückgreifen zu können. Die Umfrage ist als Ausgleichsangebot konzipiert und durchgeführt wurden. Die ursprünglichen zwei Termine für die Ehrenamtsdialoge konnten aufgrund der Beschränkungen nicht als örtliche Veranstaltungen durchgeführt werden. Das Paket aus Online-Angebot und Umfrage ermöglicht es, mit den

Ideen gesammelt.

Für den 24. September ist die Ehrenamtskonferenz geplant, welche ebenfalls in digitaler Form stattfinden wird. Dort werden die Ergebnisse aus dem Ehrenamtsdialog und der Online-Umfrage vorgestellt und weiter diskutiert.



Engagierten zu den Themen in einen Dialog zu treten. (s.o.)

Veranstaltungshinweis

In der digitalen Ehrenamtskonferenz am 24. September werden Ergebnisse aus der Online Veranstaltung und der Umfrage vorgestellt und diskutiert!

Engagement in Corona-Zeiten unterstützen: Zusammenarbeit mit der FAM

Die Kreisverwaltung hat mit der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V. ein Konzept zur Unterstützung von Initiativen und Kommunen im Rahmen der Corona-Pandemie erarbeitet und die Durchführung der Maßnahmen durch die Freiwilligenagentur vereinbart.

Unter anderem zählen hierzu:

- Erarbeitung von Tipps und Hinweisen für Freiwillige, die in diesem Feld aktiv werden, Weitergabe an die Kommunen, Initiativen und Vereine des Landkreises (Info-Blatt „Corona und Engagement“)
- Unterstützungsangebote an die Kommunen im Um-

gang mit Hilfemaßnahmen.

- Vermittlung von Freiwilligen und Hilfesuchenden über die Hotline der Koordinierungsstelle für Nachbarschaftshilfe
- Registrierungsmöglichkeit für Freiwillige und Hilfesuchende auf der Homepage der Freiwilligenagentur
- Kooperation mit dem Verein Solidarburg e.V., mit der Marburger Tafel e.V. und anderen Nachbarschaftsinitiativen.

Die FAM e.V. arbeitet mit dem Portal www.hessen-helfen.de

zusammen, so dass diese Anmeldungen automatisch in der Datenbank der FAM ankommen und von Mitarbeitenden der FAM bearbeitet werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass Nachbarschaftsinitiativen ihre Angebote auf der Seite „Hessen-helfen.de“ sichtbar machen können.

Interessierte können sich an die FAM wenden:

Telefon: 06421 / 270516
Fax: 06421 / 27 05 09
E-Mail: info@freiwilligenagentur-marburg.de
Homepage: www.freiwilligenagentur-marburg.de

Freiwilliges Engagement: Verleihung der Ehrenamtscard

Am 25. Mai wurde die Ehrenamtscard an engagierte Menschen aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Stadt Marburg ‚überreicht‘.

Die Aushändigung fand auf Grund der Corona-Pandemie nicht wie üblich in einem festlichen Rahmen statt. Die Cards wurden auf dem Postweg mit einem kleinen Dankeschön an die Engagierten versendet. Um den ehrenamtlich Engagierten trotzdem herzlich zu gratulieren und

Dank auszusprechen, wurde eine Videobotschaft von Landrätin Kirsten Fründt und Oberbürgermeister, Dr. Thomas Spieß, aufgenommen. Diese Botschaft wurde am 4. Juni veröffentlicht und kann über verschiedene Internet- und Facebookseiten aufgerufen werden, wie zum Beispiel über die Ehrenamtsseite: www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de

Insgesamt erhielten 63 ehrenamtlich Tätige aus dem Landkreis die E-Card.

Die Ehrenamtscard wird zweimal im Jahr im Wechsel im Rathaus und im Landratsamt ausgehändigt.

Mit der Ehrenamtscard wird freiwilliges Engagement für das Gemeinwohl wertgeschätzt. Der Einsatz bereichert das Leben vieler Menschen und zeichnet in vielerlei Hinsicht die Region aus.

Die Ehrenamtscard wird an Personen vergeben, die seit mindestens fünf Jahren mindestens fünf Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig sind.

Inhaber*innen der Karte erhalten zahlreiche Vergünstigungen unter anderem freie Eintritte oder Ermäßigungen für unterschiedliche Veranstaltungen und Einrichtungen in ganz Hessen.

Antragsformular: http://www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de/uploads/PDF/Anmeldeformular_Ecard_Stand_2018_11_20.pdf

Kontakt:

ehrenamt@marburg-biedenkopf.de — www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de — 06421 405 1789
 Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg-Cappel

Blitzlichter – Kurznachrichten aus dem Fachdienst

Bürgerbeteiligungsbericht

Der aktuelle Bürgerbeteiligungsbericht ist am 26. Juni 2020 dem Kreistag zur Kenntnis vorgelegt worden. Der Bericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten 2019. Er ist online auf www.mein-marburg-biedenkopf.de abrufbar und kann als Printversion beim Fachdienst angefordert werden (Kontakt im Impressum).

„SuSi“ – Schülerinnen und Schüler informieren

2020 haben bereits zum vierten

Mal Schulbesuche von den Auszubildenden der Kreisverwaltung im Projekt „SuSi“ stattgefunden.

Aufgrund der Schulschließung ab März sind die Besuche frühzeitig beendet worden als angedacht.

Eine Auswertung der deshalb kleineren Umfrage und weitere Informationen werden auf der Beteiligungsplattform www.mein-marburg-biedenkopf.de veröffentlicht.

Die Schulbesuche sollen, wenn

möglich, im neuen Schuljahr wieder stattfinden.

„Gemeindechecks“

Die Biodiversitäts-Arbeitsgruppen in den Gemeindechecks in Kleinselheim, Niederwalgern und Unterrospehe haben sich Anfang des Jahres noch treffen können und sich über weitere Projekte ausgetauscht.

Protokolle sind unter www.mein-marburg-biedenkopf.de zu finden. Im Oktober werden die Treffen wieder aufgenommen.

Bürgersprechstunde der Landrätin

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises können ihre Fragen und Anliegen direkt mit Landrätin Kirsten Fründt besprechen. Dazu bietet die Landrätin auch 2020 wieder abwechselnd in Marburg, Stadtallendorf und Biedenkopf Sprechstunden an.

Der nächste Termin findet vo-

raussichtlich am 16. September 2020 in der Außenstelle in Biedenkopf, Kiesackerstraße 12, statt.

Aus organisatorischen Gründen sind eine vorherige Anmeldung und die Nennung des Themas, über das man mit der Landrätin sprechen möchte, erforderlich.

Telefon: 06421 405-1212

Fax: 06421 405-921212

E-Mail:
buergersprechstunde
@marburg-biedenkopf.de

Beteiligungsplattform:
www.mein-marburg-biedenkopf.de

Ideen- und Beschwerdemanagement

Die Kreisverwaltung hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Service für Sie, die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Marburg-Biedenkopf, stetig zu verbessern.

Bereits vor mehreren Jahren wurde daher das Ideen- und Beschwerdemanagement eingerichtet. Es bietet die Möglichkeit für Beschwerden, Verbesserungsvorschläge, Hinweise und Anregungen, aber auch für Lob.

Online ist die Seite des Ideen- und Beschwerdemanagements unter www.mein-marburg-biedenkopf.de erreichbar.

Ideen und Beschwerden nimmt der Fachdienst auch telefonisch (06421 405 1212), postalisch, als Fax oder unter der E-Mail Adresse beschwerde@marburg-biedenkopf.de entgegen.

Übrigens:

Infobriefe und unsere weiteren Angebote finden Sie auch im Web!

www.mein-marburg-biedenkopf.de



Terminausblick

Bisher feststehende Termine:

- Die digitale Ehrenamtskonferenz am **24. September**
- Die Auftaktveranstaltung zum Rad-Innenstadtkonzept Stadtallendorf am **31. August**
- Die Ausstellung „Bittere Bohne – Süßes Vergnügen“ über Kakao-Herstellung vom **17. August bis zum 30. September** im Landratsamt in Cappel

Weitere Termine folgen:

- Gemeindechecks im Herbst

- Eine Veranstaltung in der fairen Woche (11.09 - 25.09)

Informieren Sie sich gerne in unserem Veranstaltungskalender auf www.mein-marburg-biedenkopf.de.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

| Thema | Ansprechpartnerin/Ansprechpartner |
|--|---|
| Bürgerbeteiligung/ Bürgersprechstunde | Ruth Glörfeld; Tel.: 06421-405 1212; E-Mail: gloerfeldr@marburg-biedenkopf.de |
| Ehrenamtsförderung | Susanne Batz; Tel.: 06421-405 1789; E-Mail: batzs@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben) |
| E-Card und Ehrungen | Bernadeta Koch Tel: 06421 -405 1404; E-Mail: kochb@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontakt siehe oben) |
| Nachhaltigkeit | Çağgül Doğan Tel.: 06421-405 6621; E-Mail: doganc@marburg-biedenkopf.de |
| Radverkehrsplanung | Thomas Meyer; Tel.: 06421-405 6133; E-Mail: meyerth@marburg-biedenkopf.de |
| Biodiversität (Gemeindechecks) | Petra Schöck; Tel.: 06421-405 1390; E-Mail: schoeckp@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben) |
| Biodiversität (Arbeitsgruppen) | Heike Wagner Tel.: 06421-405 6509; E-Mail: wagnerhe@marburg-biedenkopf.de |
| Open Government/ Digitalisierung | Patrick Ludes Tel.: 06421-405 6621; E-Mail: ludesp@marburg-biedenkopf.de Olaf Kirsch (CDO) Tel.: 06421-405 1735; E-Mail opengov@marburg-biedenkopf.de |
| Fairtrade Landkreis | Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben) Dr. Frank Hüttemann Tel.: 06421-405 1225; E-Mail: huettemannfr@marburg-biedenkopf.de |

Impressum

Herausgeber:

Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg

Fotos:

Wenn nicht anders angegeben: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Marburg, Juni 2020

Redaktion:

Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin
Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung
Ruth Glörfeld (Fachdienstleitung)
Charlotte Busch
Alena Földhazi

Telefon: 06421 405-1212

Fax: 06421 405-921212

E-Mail: buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de